Evangelischer Kindergarten

Konfetti

Ein Ort bunter Vielfalt

das sind wir...

Evangelischer Kindergarten

Konfetti

Das Kind im Mittelpunkt unserer Arbeit

Von Gott geliebt

In vertrauensvoller Verbindung

Zusammen tragen

Gemeinsam stark

»Wer staunen und lieben kann, gehört zu den Gesegneten dieser Erde«

Inhalt

- **1. Vorworte**
  - 1.1 Evangelische Kirchengemeinde 4
  - 1.2. Bürgerliche Gemeinde 5
  - 1.3. Einleitung 6

- **2. Rahmenbedingungen unserer Arbeit**
  - 2.1. Lage 7
  - 2.2. Architektur 7
  - 2.3. Träger 7
  - 2.4. Räumlichkeiten und Ausstattung 8
  - 2.5. Außenanlage 9
  - 2.6. Art und Umfang des Angebots 9
  - 2.7. Personal 9

- **3. Leitlinien unserer Arbeit**
  - 3.1. Das Bild vom Kind 10
  - 3.2. Unser Verständnis von Bildung und Erziehung 10
  - 3.3. Die Haltung der pädagogischen Fachkraft 11
  - 3.4. Die Gestaltung von Bildungsangeboten 12
  - 3.5. Begleitung und Beratung der Eltern 12
    - 3.5.1. Partizipation der Eltern 13
  - 3.6. Kooperationen 13

- **4. Bildungsangebote**
  - 4.1. Bildungs - und Entwicklungsfeld Körper 14
  - 4.2. Bildungs - und Entwicklungsfeld Sinne 14
  - 4.3. Bildungs - und Entwicklungsfeld Denken 14
  - 4.4. Bildungs - und Entwicklungsfeld Sprache 14
  - 4.5. Bildungs - und Entwicklungsfeld Gefühl und Mitgefühl 14
  - 4.6. Bildungs - und Entwicklungsfeld Sinn, Werte, Religion 14

- **5. Beobachtung und Dokumentation** 15

- **6. Inklusion – Pädagogik der Vielfalt** 15

- **7. Kinder und Eltern**
  - 7.1. Erstkontakt, Aufnahme und Eingewöhnungskonzept 16
  - 7.2. Partizipation der Kinder 16
  - 7.3. Verpflegung und Mahlzeiten 17
  - 7.4. Übergänge 18
    - 7.4.1. Ruhe und Schlafen 18

- **8. Nachwort** 18

1 Vorworte

Von Gott geliebt

1.1. Evangelische Kirchengemeinde

»Einige Leute wollten ihre Kinder zu Jesus bringen, damit er sie berühre; aber seine Jünger fuhren sie an und wollten sie wegschicken. Als Jesus es bemerkte, wurde er zornig und sagte zu den Jüngern: »Lasst die Kinder doch zu mir kommen und hindert sie nicht daran; denn für Menschen wie sie steht Gottes neue Welt offen. Ich versichere euch: Wer sich Gottes neue Welt nicht schenken lässt wie ein Kind, wird niemals hineinkommen. Dann nahm er die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.«

Markusevangelium 10, 13-16

»A« wie Annahme – sie steht am Anfang aller gemeinsamen menschlichen Wege!
Und sie geht dem »B« – aller Bildungsarbeit – voraus.

Als Trägerin des Evangelischen Kindergartens Konfetti ist uns als Evang. Kirchengemeinde dieses kostbare Vorzeichen Gottes für die KiTa-Arbeit besonders wichtig! Und es wird uns immer wieder neu geschenkt! Selbstverständlich durchdringt »Annahme« alle Bildungsarbeit, unterstützt die Förderung und Stärkung der »Kleinsten« in aller Verschiedenheit, und sie ist Leitlinie in allem Tun und Lassen in der Begleitung der »Kleinsten«. Bei den ersten vorsichtigen Schritten im Leben ist sie wie ein »weiches schützendes Kissen«. Annahme überwindet Grenzen und schafft Staunen über die Verschiedenheit der Anderen, Annahme öffnet Türen und Räume für die Entwicklung von Gaben und Grenzen – und sie wird dadurch zum Qualitätsmerkmal – zum Merkmal von Lebensqualität im Miteinander. Annahme macht Mut Fehler zu machen und daraus zu lernen.

Es ist gut, dass diese Größe jenseits empirischer Messbarkeit liegt und dennoch konkret erfahrbar bleibt – dies gilt auf allen Ebenen unserer Arbeit.
Eben deshalb steht sie am Anfang unserer Konzeption! In unserem »Ev. Kindergarten Konfetti« wollen wir uns deshalb immer wieder auf diesen Wert zurückbeziehen, der uns selbst immer wieder neu von Gott her geschenkt wird – und in der Ausrichtung darauf wollen wir uns immer wieder selbst prüfen, wo wir stehen. Auch dies ist ein Qualitätsmerkmal!

Dieses Merkmal wird in hohem Maße dann erreicht, wenn ein Bewusstsein des eigenen »Angenommenseins« entsteht – dazu braucht es Erfahrungsräume und menschliche Begegnungen! Wahre Qualität stellt sich also gerade dort ein, wo ein großes Ganzes aus der Verschiedenheit der »kleinen bunten« Lebensmomente im Alltag entsteht, die durch Annahme zusammengehalten werden – und wo gerade die Kleinsten an erster Stelle stehen!

Dass diese Erfahrung auch zukünftig im »Ev. Kindergarten Konfetti« bleibt, darum bitten wir Gott und arbeiten nach Kräften Miteinander daran.

Pfarrer Steffen Hägele

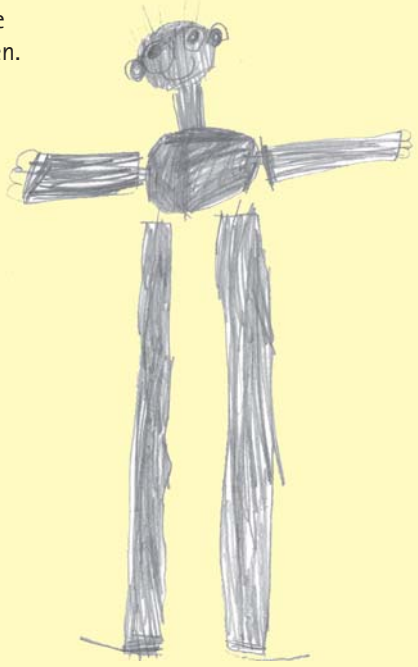
1.2. Bürgerliche Gemeinde

Liebe Eltern,

die Kindergartenzeit stellt für unsere Kinder, aber auch für die Eltern eine gewisse Herausforderung dar. Zum ersten Mal verlassen die Kinder die behütete Umgebung des Elternhauses, zum ersten Mal überlassen die Eltern ihre Kinder »fremden« Personen. Die Kleinen müssen sich in neuer Umgebung mit einer Vielzahl neuer Erfahrungen auseinandersetzen. Nicht mehr die Mutter sondern die Erzieherin ist die Bezugsperson, auch für emotionale Themen. Der Umgang mit den anderen Kindern erfordert Rücksichtnahme, manchmal auch Stehvermögen.

Da ist es enorm wichtig, dass die Kinder von professionellen pädagogischen Fachkräften mit hoher Kompetenz und Einfühlungsvermögen unterstützt und begleitet werden. Aber auch für die Eltern ist es wichtig zu wissen, dass ihre Kinder im Kindergarten gut aufgehoben sind und optimal betreut werden.
Angesichts der gesellschaftspolitischen Herausforderungen der Zukunft ist es meines Erachtens von zentraler Bedeutung, dass unsere Kinder zu eigenständigen Persönlichkeiten mit einem auf unserem christlichen Glauben basierenden Wertefundament erzogen werden.

Verlässlichkeit im Hinblick auf bedarfsgerechte Angebote und optimale Betreuung hinsichtlich der pädagogischen Kompetenz bieten den Eltern die Möglichkeit, Familie und Beruf in Einklang zu bringen.
Im Evangelischen Kindergarten »Konfetti« können die Eltern sicher sein, dass all dies gewährleistet ist.
Ein hoch engagiertes und kompetentes Erzieherinnen-Team, moderne, lichtdurchflutete und kindgerecht gestaltete Räumlichkeiten, sowie bedarfsgerechte Angebote, ergänzt durch ein hervorragendes Mittagessen, bieten in unserer Gemeinde Kindern alles, um eine sorgenfreie und fröhliche Kindergartenzeit zu erleben.



All dies ist nur möglich, weil die bürgerliche Gemeinde mit hohem finanziellen Aufwand Gebäude und Außenspielbereich vor wenigen Jahren von Grund auf saniert bzw. neu gebaut hat und auch den laufenden Betrieb jedes Jahr mit erheblichen Beträgen unterstützt.
Es ist aber auch deshalb möglich, weil Evangelische Kirchengemeinde und bürgerliche Gemeinde im Interesse und zum Wohle der Kinder seit vielen Jahren hervorragend und vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Auch in Zukunft werden beide Partner alles daran setzen, dass sowohl unseren Kindern als auch ihren Eltern die Kindergartenzeit im Hermaringer Kindergarten in positiver Erinnerung bleibt.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr

JÜRGEN MAILÄNDER, BÜRGERMEISTER

1.3. Einleitung

Als wir im **Jahr 2003** unsere erste Konzeption fertigstellten, dachten wir:
»Die haben wir jetzt für alle Ewigkeiten!« – Falsch gedacht!

Heute halten Sie, liebe Eltern unsere neue Konzeption in der Hand, die wir auf Grundlage unseres 2014 fertiggestellten Qualitätshandbuches erarbeiteten.

In den letzten 6 Jahren hat sich im Bereich der Betreuung und Bildung von Klein- und Kindergartenkindern viel verändert.

In unserer Einrichtung gestaltete sich diese Veränderung so, dass wir im **Jahr 2008** mit der sogenannten Ganztagesbetreuung mit der Möglichkeit zum Mittagessen für unsere Kindergartenkinder begannen.

Im **Jahr 2009** entschloss sich der Gemeinderat, das alte Kindergartengebäude abzureißen, um Platz zu schaffen für die Einrichtung einer Krippengruppe mit Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren.
Dazu wurden wir für den Zeitraum des Umbaus in der Rudolf-Magenau-Schule untergebracht.

Im **November 2010** bezogen wir unseren neuen Kindergarten und eröffneten unsere Krippengruppe, die Käfer.

Den Abschluss der Umbaumaßnahmen bildete die Erweiterung der Krippe auf 1,5 Gruppen im **Jahr 2013** und den Umzug ins sogenannte »Käferhaus«.

In diesem Zeitraum erweiterte sich das Team unseres Kindergartens von 8 Fachkräften auf 15 Fachkräfte im Jahr 2013.

Eine solche Veränderung benötigt ausreichend Zeit und Raum, um sich entwickeln zu können.

Wir freuen uns nun Ihnen das Ergebnis, unsere Konzeption, vorzulegen.

Wir genießen unsere Arbeit im evangelischen Kindergarten Konfetti, einem Ort bunter Vielfalt.

Wir schätzen die konstruktive Zusammenarbeit mit unserem kirchlichen Träger und der bürgerlichen Gemeinde und wissen uns in Gebäude, Ausstattung und Rahmenbedingungen hier in Hermaringen für die Zukunft bestens gerüstet!